

# Ist die AfD eine demokratische Partei?

**Beitrag von „Maylin85“ vom 17. März 2025 21:03**

Ich hab die Zeit der Studiengebühren voll erwischt und noch jahrelang den Kredit dafür abgestottert.

Richtig blöd ist, wenn man zu denen gehört, die kein Bafög bekommen, deren Eltern aber trotzdem "situativ" begrenzte Mittel haben (bei meinen Eltern lief gerade die Scheidung, mein Vater hat die Wohnung behalten und musste meine Mutter ausbezahlen/neuen Kredit bedienen, meine Mutter hatte bei schon damals arg geringem Angebot an vernünftigem Wohnraum eine irre teure neue Mietwohnung, wollte aber nicht weiter wegziehen, weil meine Schwester dort noch zur Schule ging usw.). Ich hab notgedrungen eine pendelbare Uni genommen, in den ersten Jahren noch zu Hause gewohnt, hab dann viel gearbeitet, hatte ein Darlehn für die Studiengebühren und hinterher noch eins für Studienabschlussförderung. Ganz so cool war das alles nicht, ging aber irgendwie. Ich wollte allerdings auch kein Wg Zimmer oder Wohnheimzimmer, als ich dann nach ein paar Semestern ausgezogen bin, sondern eine 2-Zimmer-Wohnung war mir schon wichtig.

Ich war froh, dass meine Eltern sich dann später so weit sortiert hatten, dass sie im Ref was zuschießen konnten. Da wäre ich mit dem Gehalt never ever ausgekommen und hab im Studium mit Nebenjob deutlich mehr gehabt. Auch die 3 Umzüge fürs Ref, die anschließende Vertretungsstelle und dann die Planstelle hätte ich alleine finanziell nicht stemmen können.

Bei den heutigen Lebenshaltungskosten ist es für Studenten und Referendare nicht leichter geworden, fürchte ich.